

Noli me tangere, Glasmalerei, Nathaniel Westlake ca. 1864

Liebe Leserinnen und Leser,

und noch einmal zeigt sich der auferstandene Christus dem Jüngerkreis! Im Evangelium dieses Sonntags (am Fuß dieses Newsletters ist es nachzulesen) erscheint er bei der Gruppe der Fischer um Simon Petrus und wendet ihr Fangglück um 180 Grad- von Nichts zur Überfülle.

Dreimal fragt Jesus während der Erzählung den Simon Petrus „Liebst du mich?“. Dreimal antwortet Petrus: „Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe.“ Der Dialog lässt einem das Blut in den Adern gefrieren, denn er ereignet sich kaum 14 Tage, nachdem derselbe Simon Petrus den römischen Soldaten gegenüber dreimal beteuert hatte: „Ich kenne den Menschen nicht!“ Petrus verleugnete Jesus am Abend des Gründonnerstag dreimal, und dann krächte der Hahn.... Sie alle kennen die Geschichte. Petrus wird erst nach dem dritten Verleugnen schlagartig klar, was er gerade getan hat, und er reagiert wie ein aufrichtiger Mensch nur reagieren kann: er weint bitterlich, entsetzt und beschämt über sein Versagen; über seine Schwäche und Todesangst, die ihn dazu gebracht haben, alles zu verleugnen, woran er glaubt.

Und nun also dreimal die Frage: „Liebst du mich?“ - „Herr, ja, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe“. Jedes Mal fordert Jesus den Petrus daraufhin auf: „Weide meine Schafe!“ Jesus regelt hier seine Nachfolge; der Auftrag erhält durch dreimaliges Aussprechen vertragsähnliche Verbindlichkeit, und tatsächlich wird Petrus der erste Apostel und der Stein, auf den Jesus seine Kirche gründet.

Warum gerade Petrus, der gestrauchelt war angesichts der Gefahr?

Verstehen wir den Dreischritt an dieser Stelle mystagogisch und nicht konkret, dann ist es leicht zu folgen:

Das dreimalige Vollziehen einer Handlung, das dreimalige Aussprechen eines Wortes eröffnet die nächste Stufe der Erkenntnis; ab dem dritten Mal verlassen wir die oberflächlichen Beteuerungen. Dreimal sprechen wir im Glaubensbekenntnis „Ich glaube“- erst danach sagen wir „amen“. Dreimal verleugnet Petrus den Herrn- erst danach wird ihm klar, was er tut. Dreimal beteuert Petrus dem Christus „Ich liebe!“, und erst dann eröffnet ihm Jesus in kryptischer Andeutung, wohin diesen seine Liebe bringen wird: Petrus wird „dorthin gehen müssen, wohin er nie wollte“, er wird den Märtyrertod erleiden. Und ich gehe davon aus, dass Petrus in diesem Moment sein inneres Einverständnis dazu gab und sein Schicksal annahm, die Folge

seines Bekenntnisses zu Christus Jesus.

Petrus wird erwählt, weil er den Mut findet, über sein Versagen hinauszugehen. Petrus deckt sein Herz auf und öffnet es für Christus -„Herr, du weißt alles...“ – und nur dadurch erhält die Liebe eine Chance, größer zu werden als die Angst. Christus erwählt Petrus, weil dieser mit all seiner Kraft liebte; nicht, weil er frei von Fehlern war.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag!

Ihre Ursula Ros, Gemeindeassistentin

Bei Uns



Bitte um Sachspenden für die Ministrantenfahrt

Nach nun zwei Jahren fahren wir Ministranten aus St. Maria nun endlich wieder auf Minifahrt! Dieses Jahr geht es in die Nähe von Bonn nach Heckenbach-Cassel. Für das Gelingen unserer Reise freuen wir uns immer über Sachspenden aus der Gemeinde. Dafür werden am 01.05. nach der 11:30 Uhr Messe kleine Zettel verteilt, auf denen benötigte Materialien oder Lebensmittel wie etwa Kerzen, Gewürze oder Reis stehen, sodass Sie wissen, was noch gebraucht wird. Mit diesen Spenden können wir die Kosten für die Fahrt reduzieren. Wenn Sie uns und unsere Arbeit also unterstützen möchten, können Sie sich an dem genannten Sonntag einen Zettel mitnehmen und diesen bei Ihrem nächsten Einkauf berücksichtigen.

Die Spenden können entweder ab dem 02.05.2022 zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro oder zu den Gottesdiensten in St. Maria in der Sakristei abgegeben werden. Wir bitten darum, die Spenden bis zum 20.05.2022 abzugeben und auf Spenden hausgemachter oder abgelaufener Lebensmittel zu verzichten, da wir diese leider nicht verwenden dürfen.

Für Nachfragen oder weitere Informationen können Sie sich gerne per Mail (info@minismaria.de) an die Gruppenleiter wenden.

Wir Ministranten bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen!



2022

Liebe Kinder, liebe Eltern,

nach zwei Jahren Pause wollen wir es wieder wagen und laden ein zur

**Religiösen Kinderwoche
vom 10.7. - 16.7.2022
im Kastanienhof Neuharlingersiel**



Wir wollen in dieser ersten Sommerferienwoche zusammen spielen, basteln, Ausflüge machen und Spaß haben.

Außerdem werden wir uns Gedanken machen zu Gottes wunderbarer Schöpfung unserer Erde!

Die Kosten für diese Woche betragen 140,- Euro.

Zu einem **Elternabend**, an dem wir uns und das Programm vorstellen und Ihre Fragen beantworten, laden wir Sie ganz herzlich am **Donnerstag, dem 2.6.2022 im Gemeindehaus St. Maria** ein!

Also, wenn du Lust hast auf eine tolle Woche mit deinen Freundinnen und Freunden, melde dich schnell an (bis spätestens 18.Mai)!

Du kannst die Anmeldung bei Frau Masur in der Schule abgeben oder sie in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen.

Wir freuen uns auf eine Woche Sommerferien mit euch,

Birgit Masur und Birgit Mittag (für das RKW-Team)

Den Anmeldebogen zur RKW laden Sie bitte von unserer [Homepage](#) herunter.

Wie sich verhalten nach Wegfall der behördlichen Corona-Maßnahmen?



Corona-Regeln in den Kirchen und Gemeindehäusern

1. Teilnahme Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen geschieht weiterhin auf eigene Verantwortung
2. Desinfizieren Sie Ihre Hände beim Betreten der Gebäude.
3. Halten Sie weiterhin Abstand.
4. Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer Maske. Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen.
5. Die Kommunionausteilung erfolgt wieder vor den Stufen; in der Reihe bitte auf Abstände achten.

Für das Pastoralteam

Stefan Langer, Pfr.

Krieg in der Ukraine



Die Friedensandachten in Neugraben werden weiterhin stattfinden, bitte informieren Sie sich bei der evangelischen [Michaelisgemeinde](#). Des Weiteren ist jede*r herzlich eingeladen, sonntags um 11 Uhr am Gottesdienst der ukrainischen Allerheiligengemeinde teilzunehmen.

Hilfe für die Ukraine

Spendenkonto:

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.
Evangelische Bank

IBAN: DE09520604100006400000

Verwendungszweck: Ukrainehilfe

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 50525 02

Stichwort: Ukraine Krise

Wenn Sie eine Unterkunftsmöglichkeit für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine anbieten können, dann wenden Sie sich bitte an den Hilfsstab der ukrainischen Verbände für Norddeutschland: www.hilfe-ua.de. ebenso für Sachspenden.

Telefon: 0152/21455530, 0152/21455525

Der Hilfsstab nimmt die Sachspenden entgegen und organisiert den Transport in die Hilfsgebiete. Ebenso die Verteilung der Kriegsflüchtlinge.

Podcast

Die Heilig Kreuz Audioandacht kann jeden Sonnabend ab 17 Uhr [hier](#) abgerufen werden, außerdem auf vielen Podcast-Portalen („Heiligkreuzpodcast“) – auch zum Abonnieren. Telefonisch sind die aktuelle sowie die vorherige Andacht über folgende Telefonnummer anzuhören: (0345) 483 41 25 80 (aktuell), (0345) 483 41 25 81 (vorherige).

Kollektenzweck

Kollekte am 01.05. Für Kirchenmusik/Chöre

Kollekte am Für die Kirche vor Ort

Vermeldungen des Dritten Sonntags der Osterzeit

Corona Maßnahmen

Seit diesem Wochenende gelten neue Corona-Regeln in Hamburg. Fast alles fällt nun bei steigenden Inzidenzen weg. Das Pastoralteam empfiehlt von daher für die Kirchen und Gemeindehäuser sich trotzdem vorsichtig zu verhalten, sich weiterhin die Hände zu desinfizieren beim Betreten der Gebäude, Abstand zu wahren soweit das möglich ist, weiterhin eine Maske zu tragen und damit sich und andere zu schützen.

Meldungen aus Wilhelmsburg:

Wegfall von Werktagsgottesdiensten

Nach reiflicher Überlegung im Pastoralteam und mit dem Gemeindeteam haben wir uns entschieden die Werktagsgottesdienste am Mittwoch und Freitag wegfallen zu lassen. Gründe dafür sind, dass z.Z. nur der Pfarrer und der Pastor mit 50% Stelle hier in unserer Pfarrei im aktiven Dienst sind und es immer wieder zu Terminüberschneidung kommt, so dass Gottesdienste ausfallen mussten. Ein weiterer Grund ist aber auch, dass es sehr häufig vorkam, dass der Zelebrant und der Küster die einzigen Besucher des

Gottesdienstes waren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Maiandacht in St. Bonifatius

Herzliche Einladung zur Kolping-Bezirksmaiandacht am Sonntag, 1. Mai 2022 um 15.00 Uhr in St. Bonifatius Wilhelmsburg.

Gemeinsam wollen wir auf dem Vorplatz vor dem Gemeindehaus (kleiner Schulhof) in alter Tradition eine Maiandacht feiern. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen.

Alle interessierten Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen die Maiandacht mitzufeiern!

Pfarrbüro St. Bonifatius

Das Pfarrbüro ist bis 06. Mai 2022 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte in diesem Zeitraum an das Pfarrbüro in Harburg oder Neugraben.

Meldungen aus Neugraben:

Kirchen-Café

Wir freuen uns sehr, dass das Kirchen-Café nach der langen Pause, am Sonntag, 01.05. wieder nach der Heiligen Messe alle Gemeindemitglieder herzlich willkommen heißt.

Meldungen aus Harburg:

Eine-Welt-Verkauf (Sonntag im Anschluss an die Hl. Messe um 11.30 Uhr/St. Maria)

Im Anschluss an den Gottesdienst in St. Maria findet wieder der Eine-Welt-Basar statt. Bitte unterstützen Sie die Arbeit unserer Ehrenamtlichen für den Fairen Handel. Die Erlöse aus dem Verkauf der Produkte fließen in unser Bildungs- und Straßenkinderprojekt für Mädchen in Malawi."

Verstorbene

Verstorben ist im Alter von 91 Jahren **Frau Klara Hecht**. Der Zeitpunkt der Beerdigung steht noch nicht fest.

Herr gib ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen

Unsere regelmäßigen Gottesdienste



Wilhelmsburg: St. Bonifatius Bonifatiusstraße 1, 21107 HH

Sonnabend: 16:00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache
18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe
11:30 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache

Wochentage: mittwochs 9:00 Uhr Hl. Messe
donnerstags 17:30 Vesper + Hl. Messe
freitags 19:00 Uhr Hl. Messe

Neugraben: Heilig Kreuz An der Falkenbek 10, 21149 HH

Sonnabend: 18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe
12:30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Wochentage: mittwochs 18:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
donnerstags 09:00 Uhr Hl. Messe



Harburg: St. Franz - Joseph Reeseberg 8, 21079 HH

Sonnabend: 17:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 08:30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
10:00 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Wochentage: dienstags 15:00 Uhr Hl. Messe
dienstags 18:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
freitags 19:00 Uhr Hl. Messe

Harburg: St. Vinzenz Lichtenauerweg 9, 21075 HH

Sonnabend: 17:00 Uhr Hl. Messe

Wochentage: donnerstags 18:00 Uhr Hl. Messe



Harburg: St. Maria Museumsplatz 4, 21073 HH

Sonnabend: 17:15 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache

Sonntag: 11:30 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Hl. Messe

Wochentage: montags 19:00 Uhr Abendgebet der kath. Hochschulgemeinde
mittwochs 9:30 Uhr Hl. Messe
1. Donnerstag im Monat: 18:30 Eucharistische Anbetung

Kontakte der Pfarrbüros

St. Bonifatius, Wilhelmsburg

Pfarrsekretärin Frau Margarethe Panek

Telefon (040) 75 77 03

buero.wilhelmsburg@maximiliankolbe-hh.de

Mo + Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Do 16.00 – 18.00 Uhr

Fr 11.00 – 13.00 Uhr

Heilig Kreuz, Neugraben

Pfarrsekretärin Frau Dorothea Müller

Telefon (040) 70 20 89 10

buero.neugraben@maximiliankolbe-hh.de

Mo + Di 09.00 – 12.00 Uhr

Do 16.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 11.00 Uhr

St. Franz-Joseph / St. Maria, Harburg

Pfarrsekretärin Frau Bernadette Baron- Stübe

Telefon (040) 77 20 64

buero.harburg@maximiliankolbe-hh.de

Mo + Di 09.00 – 12.00 Uhr

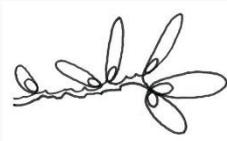
Di 14.00 – 16.00 Uhr

Mi 09.00 – 10.30 Uhr

Do 15.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Evangelium



Johannes 21, 1-19

Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus – Zwilling –, Natanaal aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen.

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!

Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!

Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst.

Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

